

# info bulletin

**12/08**

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen



# Inhalt

Der Arbeitsmarkt im Dezember '08

Der Arbeitsmarkt im Jahr 2008

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

## Impressum

**Herausgeber** Kantonales Amt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit Baselland  
Bahnhofstrasse 32, Postfach  
4133 Pratteln 1  
Telefon 061 552 77 77  
Fax 061 552 77 88  
InfoBulletin.KIGA@bl.ch  
<http://www.kiga.bl.ch>

**Vorsteher** Dr. Thomas Keller

**Redaktion** Roman Zaugg,  
Telefon direkt 061 552 77 06

**Gestaltung** vista point, Basel

# Der Arbeitsmarkt im Dezember '08

## Arbeitslosigkeit steigt zum Jahresende hin an - Arbeitslosenquote bei 2,5%

Nach einer Seitwärtsbewegung der Arbeitslosigkeit in den Vormonaten, zeigt sich zum Jahresende ein Anstieg der Arbeitslosigkeit. Die Zunahme ist einerseits Folge einer stärkeren Belastung des kantonalen Arbeitsmarktes durch saisonale Einflussfaktoren. Andererseits übt auch der Konjunkturrückgang einen vermehrten Einfluss auf die Arbeitsmarktlage aus. Insgesamt erhöhte sich die Arbeitslosigkeit Ende Dezember 2008 um 331 oder 10,3% auf 3'537 Personen. Die Arbeitslosenquote stieg von 2,3% auf 2,5% im Berichtsmonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat nahm die Arbeitslosigkeit um 300 Personen oder 9,3% zu. Neben den Unternehmensdienstleistungen und dem Baugewerbe fiel der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat insbesondere in den Bereichen Verkehr/Nachrichtenübermittlung sowie Metall/Metallerzeugnisse und Elektrotechnik/Elektronik stärker aus.

### Deutliche Zunahme der Arbeitslosigkeit zum Jahresende

Nach einem stabilen Verlauf in den vorangegangenen Monaten, verzeichnet der Arbeitsmarkt zum Jahresende hin einen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Ende Dezember 2008 nahm die Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen um 331 oder 10,3% auf 3'537 Personen zu. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Arbeitslosigkeit um 300 Personen oder 9,3%.

Der jüngste Anstieg der Arbeitslosigkeit erfasste sämtliche Personenkreise. Überdurchschnittlich fielen die Zunahmen bei den Männern und den Personen ausländischer Herkunft aus. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg im Berichtsmonat um 242 oder 13,6% auf 2'017 Personen, jene der Frauen um 89 auf 1'520 Personen. Um 174 oder 8,8% auf 2'146 Personen erhöhte sich die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer im Arbeitslosenbestand. Die Personen ausländischer Herkunft verzeichneten Ende Dezember 2008 einen Anstieg um 157 oder 12,7% auf 1'391 Personen.

Nach Alter konzentrierte sich der jüngste Anstieg auf die zahlenmässig grösste Gruppe der Personen im Alter

zwischen 25 und 49 Jahren. Ihre Zahl stieg um 243 oder 12,4% auf 2'200 Personen. Um 70 oder 9,3% erhöhte sich die Zahl der Betroffenen im Alter über 50 Jahren zu.

Die geringste Zunahme verzeichnete Ende Dezember 2008 die Jugendarbeitslosigkeit. Insgesamt erhöhte sich im Berichtsmonat die Zahl der Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre um 18 oder 3,6% auf 512 Personen. Der leichte Anstieg konzentrierte sich auf die Jugendlichen im Alterssegment der 20- bis 24-jährigen. Die Zahl der Personen unter 20 Jahren nahm um 1 auf 74 Personen ab. Eine weitere leichte Erholung entfiel im Berichtsmonat wiederum auf die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger. Im Verlauf des Monats Dezember 2008 verzeichneten sie eine Abnahme um 4,2%, gegenüber dem Vorjahresmonat um 12,5%.

Von den insgesamt 3'537 arbeitslosen Personen Ende Dezember 2008 sind 57,0% Männer und 43,0% Frauen.

## Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	Dezember '08	November '08	Dezember '07
Arbeitslosenzahl	3'537	3'206	3'237
Arbeitslosenquote	2,5%	2,3%	2,3%
Gemeldete offene Stellen	101	126	125

39,3% der registrierten arbeitslosen Personen sind ausländischer, 60,7% schweizerischer Nationalität.

### **Arbeitslosenquote steigt auf 2,5%**

Als Folge der absoluten Zunahme verzeichnete die kantonale Arbeitslosenquote zum Jahresende einen Anstieg von 2,3% auf 2,5%. Gesamtschweizerisch nahm die Arbeitslosenquote Ende Dezember 2008 von 2,7% auf 3,0% zu (absolut 118'762 Personen, 11'110 mehr als im Vormonat). Im Vergleich zur Schweiz nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende Dezember 2008 um 0,5 Prozentpunkte tiefer aus.

Wie bei der Gesamtquote zeigt sich Ende Dezember 2008 auch bei allen kantonalen Teilquoten der verstärkte saisonale und konjunkturelle Einfluss. So erhöhte sich die Arbeitslosenquote der Frauen um 0,2 Prozentpunkte auf 2,5%. Deutlicher, um 0,3 Prozentpunkte auf 2,6%, nahm im Berichtsmonat die Arbeitslosenquote der Männer zu. Die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer verzeichnete mit einer Zunahme um 0,1 Prozentpunkte auf 1,9% einen unterdurchschnittlichen Anstieg. Demgegenüber nahm mit einem Anstieg von 4,6% auf 5,1% die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Herkunft im Berichtsmonat am deutlichsten zu.

Um 0,1 Prozentpunkte auf 2,9% erhöhte sich Ende Dezember 2008 die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre. Den deutlichsten Anstieg verzeichnete die grösste Gruppe der Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren mit einer Zunahme um 0,3 Prozentpunkte auf 2,6%. Um 0,2 Prozentpunkte auf 2,2% erhöhte sich die Quote der Personen im Alter über 50 Jahre.

### **Hohes Anmeldevolumen**

Das sich veränderte saisonale und konjunkturelle Umfeld zeigt sich Ende Dezember 2008 im Bereich der An- und Abmeldungen. So übersteigt derzeit die Zahl der Anmeldungen zur Stellensuchende jene der Abmeldungen deutlich, was in dem gegenwärtig zu beobachtenden Aufbau der Arbeitslosigkeit resultiert. Mit 439 Abmeldungen reicht die Zahl der Abgänge aus der

Stellensuchende nicht mehr an die 560 Abmeldungen des Vormonats heran, sie liegt aber in etwa auf dem Niveau des Vormonats mit 460 Abmeldungen.

Auf der anderen Seite liegt die Zahl der Anmeldungen zur Stellensuche mit 669 im Monat Dezember 2008 geringfügig unter dem Vormonatswert von 708 Neuanmeldungen aber deutlich über dem Vorjahreswert von 553 Neuzugängen im Verlauf des Monats Dezember 2007. Hierfür dürfte mitunter der stärkere konjunkturelle Einfluss zum Jahresende 2008 verantwortlich sein.

Trotz des Konjunkturrückgangs meldet sich auch Ende Dezember 2008 mit 429 Personen eine stabil hohe Zahl von Personen von der Arbeitslosenversicherung ab. Davon begründen 329 Personen oder 76,7% dies gegenüber uns mit dem Antritt einer neuen Stelle.

Einen Rückgang um 25 auf 101 Vakanzen verzeichnete Ende Dezember 2008 das den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren gemeldete Angebot an offenen Stellen. Ein ähnliches Bild zeigt sich für die Zahl der durch die RAV getätigten Vermittlungen. Hier verringerte sich die Zahl der Vermittlungen direkt in eine Festanstellung von 57 auf 48. Wesentlich stärker fiel die Zahl der Vermittlungen in einen Zwischenverdienst, so dass die Gesamtzahl der Vermittlungen im Berichtsmonat von 98 auf 65 fiel.

### **Total der Stellensuchenden wächst - Zwischenverdienst insgesamt stabil**

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zeigt sich auch in der Entwicklung des Totals der Stellensuchenden (arbeitslose und nicht-arbeitslose Stellensuchende). Die Gesamtzahl der Stellensuchenden nahm Ende Dezember 2008 um 235 oder 5,3% auf 4'685 Personen zu. Gegenüber der Vorjahresperiode erhöhte sich die Zahl der Stellensuchenden insgesamt um 262 Personen oder 5,9%.

Von den 4'685 Stellensuchenden waren 2'618 bzw.

55,9% Männer und 2'067 bzw. 44,1% Frauen. 2'808 bzw. 59,9% waren schweizerischer und 1'877 bzw. 40,1% ausländischer Nationalität.

Entsprechend der Entwicklung bei der Gesamtzahl der Stellensuchenden und der arbeitslosen Stellensuchenden zeigt sich Ende Dezember 2008 die Zahl der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden mit 1'148 Personen (Vormonat 1'244) leicht rückläufig. Innerhalb der einzelnen Massnahmenbereiche verzeichnete vorab die Zahl der Personen, die an einem Programm zur Umschulung und Weiterbildung teilnehmen, einen Rückgang. Auf hohem Niveau stabil zeigt sich die Zahl der Personen in einem Zwischenverdienst mit insgesamt 828 Personen (Vormonat 827). Mit einem Anteil von 72,1% stellen die Personen in einem Zwischenverdienst, d.h. Personen die einer bezahlten Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, weiterhin die bedeutendste Gruppe an den nicht-arbeitslosen Stellensuchenden.

#### **Zunahme der Arbeitslosigkeit in allen Regionen**

Wie die Gesamtquote verzeichnete Ende Dezember 2008 die Mehrzahl der Bezirksquoten einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um 0,2 Prozentpunkte. Für die Bezirke Laufen, Sissach und Waldenburg bedeutet dies eine Zunahme der jeweiligen Arbeitslosenquote von 2,0% auf 2,2%. Im bevölkerungsstärksten Bezirk Arlesheim erhöhte sich die Arbeitslosenquote 2,1% auf 2,3%. Einen Anstieg um 0,3 Prozentpunkte auf 3,5% verzeichnete im Berichtsmonat der Bezirk Liestal.

#### **Unternehmensdienstleistungen, Bau sowie Verkehr/ Nachrichten und Metall/Elektro mit deutlicheren Zunahmen**

Die Betrachtung nach Wirtschaftszweigen zeigt Ende Dezember 2008 die deutlichsten Zunahmen bei den Unternehmensdienstleistungen, dem Baugewerbe sowie dem Bereich Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Neben diesen Branchen fiel der Anstieg der Arbeitslosigkeit auch in den Bereichen Metall/Metallerzeugnisse sowie Elektrotechnik/Elektronik stärker aus. Eine leichte

Zunahme zeigt sich im Berichtsmonat im Detailhandel. Weiterhin stabil verläuft zum Jahresende hin die Entwicklung im Gastgewerbe. Bei den Berufsgruppen zeigt sich wie im Vormonat die stärkste absolute Zunahme bei den Bauberufen. Neben den Bauberufe, die von den gegenwärtigen saisonalen und mitunter auch konjunkturellen Faktoren am stärksten tangiert werden, weist das Aggregat der nicht bestimmbar Berufstätigkeiten die stärkste Zunahme auf. Nicht vorhandene Berufsausbildung, mangelnde Qualifikation und damit verbunden ein erhöhtes Arbeitslosigkeitsrisiko kann hierfür als Erklärung herangezogen werden.

#### **Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit**

Nach einer Erholung im Vormonat verzeichnete Ende Dezember 2008 die Langzeitarbeitslosigkeit eine Zunahme. Die Zahl der über ein Jahr als arbeitslos registrierten Personen nahm im Berichtsmonat um 27 oder 6,0% auf 476 Personen zu. Im Vorjahresmonat verzeichnete die Arbeitslosenstatistik 466 langzeitarbeitslose Personen. Der Anstieg im Berichtsmonat erfasste vorab Männer, ausländische Erwerbspersonen und Personen in den höheren Altersklassen. Aufgrund der stärkeren Zunahme der Arbeitslosigkeit insgesamt fiel der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der Gesamtzahl Ende Dezember 2008 von 14,0% auf 13,5% und liegt damit 0,9 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats.

# Der Arbeitsmarkt im Jahr 2008

(rz) 2008 kam die arbeitsmarktliche Erholung ins stocken. Mit der tiefsten jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote seit sechs Jahren durfte 2008 nochmals eine insgesamt positive Arbeitsmarktentwicklung verzeichnet werden. Nach einer Arbeitslosenquote von 2,3% im Jahresdurchschnitt 2007 fiel die kantonale Arbeitslosenquote auf 2,2% im Jahresmittel 2008. Zum Jahresende hin prägten die markante Eintrübung des internationalen Konjunkturausblicks und die verschärfte Finanzkrise das Bild. Der konjunkturelle Abschwung dürfte den Arbeitsmarkt in den kommenden Quartalen stärker treffen. Nach 2,2% im Jahresmittel 2008 wird für das Jahr 2009 mit einer Arbeitslosenquote von 2,8% gerechnet.

## Deutlicher Rückgang in der ersten Jahreshälfte

In der ersten Jahreshälfte 2008 verminderte sich die Arbeitslosigkeit wiederholt stark, wenngleich die Dynamik der Vorjahre nicht mehr ganz erreicht wurde. Bis zur Jahresmitte verminderte sich die Arbeitslosigkeit von 3'270 Personen im Januar auf 2'881 Personen Ende Juni 2008. Die starke konjunkturelle Dynamik hatte sich damit weiterhin beschäftigungswirksam auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt und die Arbeitslosenzahl im Kanton auf den tiefsten Stand seit September 2002 zu senken vermocht. Ab Juni setzte über das 3. Quartal 2008 eine eigentliche Seitwärtsbewegung auf dem Arbeitsmarkt ein. Ab Oktober erhöhten sich die Arbeitslosenzahlen. Anfänglich noch leicht, im Dezember dann deutlicher auf insgesamt 3'537 Personen. Zum ersten Mal seit 2004 liegt damit der Stand der Arbeitslosigkeit zum Jahresende höher als zu Jahresbeginn.

## Jahrestiefstwert: 2,1%

Die Arbeitslosenquote im Kanton Basel-Landschaft bildete sich zwischen Januar 2008 und Juni 2008 zügig von 2,4% auf 2,1% zurück. Der sehr tiefe Wert von 2,1% wiederholte sich auch in den Monaten Juli und September. In den Monaten Oktober und November erhöhte sich die Arbeitslosenquote von 2,2% auf 2,3%. Zum Jahresende nahm die Arbeitslosenquote verstärkt durch saisonal sowie konjunkturelle Faktoren um 0,2 Prozentpunkte auf 2,5% zu. Damit lag die Arbeitslosenquote am Jahresende um 0,1 Prozentpunkte über dem Wert des Jahresanfangs.

## Jahresdurchschnitt: 2,2%

Dank der guten Ausgangslage anfangs Jahr und der sich daran anschliessenden tiefen Werte ergibt sich trotz der zum Jahresende hin noch stark gestiegenen Werte nochmals ein im Vergleich zum Vorjahr tieferes Jahresmittel. Im Durchschnitt waren im vergangenen Jahr im Kanton Basel-Landschaft 3'081 Person als arbeitslos registriert. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht

dies einer Abnahme um 130 Personen oder 4,0%. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote für das Jahr 2008 beträgt damit 2,2%, gegenüber 2,3% im Vorjahr. Dies markiert gleichzeitig den tiefsten Stand der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote seit dem Jahr 2002. Im Vergleich zur Schweiz nimmt sich die kantonale Arbeitslosenquote mit einem Wert von 2,2% für das Jahr 2008 um 0,4 Prozentpunkte tiefer aus, als die von 2,8% auf 2,6% gesunkene gesamtschweizerische Arbeitslosenquote.

## Gesamtzahl der Stellensuchenden im Jahresmittel tiefer

Einen deutlichen Rückgang in der ersten Jahreshälfte verzeichnete auch die Gesamtzahl der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht arbeitslosen Stellensuchenden). Das Total der Stellensuchenden bildete sich zwischen Januar 2008 und Juni 2008 von 4'469 auf 4'108 Personen rasch und in grossen Schritten zurück. Ende September lag das Total der Stellensuchenden mit 4'183 Personen weiterhin tief, ehe sich zum Jahresende die Gesamtzahl der Stellensuchenden erhöhte. Zuerst langsam nahm das Total der Stellensuchenden im Monat Dezember 2008 deutlicher und auf 4'685 Personen zu. Im Jahresdurchschnitt 2008 resultiert eine Zahl von 4'302 Stellensuchenden insgesamt, 274 oder 6,0% weniger als im Vorjahr.

## Konsum und Investitionsgüternachfrage begünstigen Entwicklung bis zur Jahresmitte; Unternehmensdienstleistungen zeigen deutlichen Anstieg zum Jahresende

Die deutliche Konjunkturbelebung schlug in den vorgegangenen Quartalen positiv auf die Mehrzahl der Wirtschaftszweige und Berufe durch. Getragen von der positiven Binnen- und Konsumnachfrage verringerte sich die Arbeitslosigkeit insbesondere in den Aggregaten Handel und Gastgewerbe des 3. Sektors. Hinzu kam bis Mitte 2008 eine eigentliche Industrierennaissance

in der Beschäftigungsentwicklung, in deren Folge sich die Arbeitslosigkeit in den Bereichen Metall, Metallherzeugnisse und Maschinenbau deutlich zurückbildete. Eine Stagnation der Erholung im Verlauf des Jahres 2008 wies der Bereich Elektrotechnik/Elektronik auf. Ab der zweiten Jahreshälfte zeigte sich bei beiden Bereichen ein Anstieg der Arbeitslosigkeit, welcher im Bereich Elektrotechnik/Elektronik stärker ausfiel. Nach einer spürbaren Erholung in den Jahren 2006 bis 2007 kam es im Aggregat der Unternehmensdienstleistungen in den letzten Monaten zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit.

#### **Erneuter Gleichschritt bei Frauen und Männern**

Die Bewegungen in den Beständen der Frauen und Männer folgten dem Gesamtverlauf der Arbeitslosigkeit. Zum Jahresbeginn betrug die Arbeitslosenquote der Frauen 2,3%, jene der Männer 2,4%. Ende Dezember 2008 lag die Quote der Frauen bei 2,5%, jene der Männer bei 2,6%. Im Jahresverlauf erreichten beide Werte ihren Jahrestiefstwert im Juni mit 2,2% für die Frauen und 2,0% für die Männer. Aufgrund der stärkeren saisonalen Einflüsse nahm die Arbeitslosenquote der Männer im letzten Quartal wesentlich deutlicher zu. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote der Männer beträgt 2,2% und entspricht damit genau dem Wert des Vorjahres. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote der Frauen liegt für das Jahr 2008 bei 2,3%, gegenüber 2,4% im Vorjahr.

#### **Deutliche Erholung der Jugendarbeitslosigkeit bis zur Jahresmitte**

Der positive Konjunkturverlauf vermochte bis zur Jahresmitte 2008 die Lücke zwischen Jugendarbeitslosigkeit und Gesamtquote zu schliessen. Mit einer Jugendarbeitslosenquote von 2,0% im Juni bei einer Quote von 2,1% für die Gesamtzahl unterschritt die Jugendarbeitslosigkeit gar die Gesamtquote. Bedingt durch die Ausbildungsabschlusszeit zeigte die Jugendarbeitslosigkeit ab dem Monat August wiederum eine Zunahme. Nach 2,8% im Januar belief sich die Jugendarbeitslosigkeit im Dezember auf 2,9%. Im Jahresdurchschnitt 2008 resultiert für die Jugendlichen im Alter bis 24 Jahren eine Arbeitslosenquote von 2,5%, gegenüber 2,9% im Vorjahr. Mit einer Veränderungsrate von über 12 Prozent verzeichneten die jugendlichen Stellensuchenden 2008 wiederum die stärkste und damit überdurchschnittlichste Erholung. Die prognostizierte konjunkturelle Abkühlung könnte den Arbeitsmarkteintritt von Jugendlichen erschweren, was einen Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit zur Folge ha-

ben könnte. Dämpfend dürfte indes die Demographie auf die Jugendarbeitslosigkeit wirken.

#### **Unterschiedlicher Verlauf in den einzelnen Herkunftskategorien**

Nach dem Kriterium der Herkunft zeigten sich bei Schweizerinnen und Schweizern wie auch bei Personen ausländischer Herkunft bis zur Jahreshälfte ein weiterer Rückgang. Bei Schweizerinnen und Schweizern fiel dieser mit 1,8% im Januar auf 1,6% im Juni moderat aus. Bei den Personen ausländischer Herkunft hingegen mit einem Abnahme von 4,6% auf 4,0% wesentlich deutlicher. In der zweiten Jahreshälfte verlief die Arbeitslosigkeit bei Schweizerinnen und Schweizern konstant und stieg zum Jahresende von 1,7% auf 1,9%. Einen deutlich stärkeren Anstieg hatten hingegen die Personen ausländischer Herkunft hinzunehmen. Ihre Arbeitslosenquote erhöhte sich von 4,3% im Oktober auf 5,1% im Dezember und lag damit deutlich über dem Jahresanfangswert von 4,6%. Diese deutlich stärkere Reaktion der Quote der Personen ausländischer Herkunft zum Jahresende auf die gestiegenen saisonalen und konjunkturellen Einflüsse resultiert in einem Anstieg ihrer jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote von 4,2% im Jahr 2007 auf 4,3% im Jahr 2008. Die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer verzeichnete indes eine Abnahme auf 1,7% im Jahr 2008, gegenüber 1,9% im Jahr 2007.

#### **Ausblick 2009**

Im Verlauf des Jahres 2008 kam die Erholung zum stocken. Mit der tiefsten jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote seit sechs Jahren durfte 2008 nochmals eine insgesamt positive Arbeitsmarktentwicklung verzeichnet werden. Die markante Eintrübung des internationalen Konjunkturausblicks und die verschärfte Finanzkrise dürften die wirtschaftlichen Aktivitäten und damit auch den Arbeitsmarkt in den kommenden Quartalen stärker treffen. Dabei dürfte der konjunkturelle Abschwung erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung auf den Arbeitsmarkt durchschlagen. Entsprechend ist mit einem stärkeren Anstieg der Arbeitslosigkeit im Verlauf des zweiten Halbjahres 2009 zu rechnen. Die vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) publizierten Werte der Expertengruppe des Bundes prognostizieren für die Gesamtschweiz im Jahr 2009 eine jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit von 3,3%. Ausgehend von dieser Prognose ist für den Kanton Basel-Landschaft im Jahresdurchschnitt 2009 mit einer Arbeitslosenquote von 2,8%, gegenüber 2,2% im Jahr 2008, zu rechnen.

# Statistiken Arbeitsmarkt

## Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	Dezember '08 Total	November '08 Total	Veränderung		Dezember '07 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
<b>Total</b>	3'537	3'206	331	10,3%	3'237	300	9,3%
<b>Nach Geschlecht:</b>							
Frauen	1'520	1'431	89	6,2%	1'439	81	5,6%
Männer	2'017	1'775	242	13,6%	1'798	219	12,2%
<b>Nach Herkunft:</b>							
Schweizer	2'146	1'972	174	8,8%	2'014	132	6,6%
Ausländer	1'391	1'234	157	12,7%	1'223	168	13,7%
<b>Nach Alter:</b>							
15-24 Jahre	512	494	18	3,6%	434	78	18,0%
25-49 Jahre	2'200	1'957	243	12,4%	1'977	223	11,3%
50 und mehr	825	755	70	9,3%	826	-1	-0,1%
<b>Nach Erwerbsstatus:</b>							
Ganzarbeitslose	2'760	2'462	298	12,1%	2'505	255	10,2%
teilweise arbeitslos	777	744	33	4,4%	732	45	6,1%
<b>Nach bisheriger Dauer:</b>							
1-6 Monate	2'346	2'127	219	10,3%	2'058	288	14,0%
7-12 Monate	715	630	85	13,5%	713	2	0,3%
> 1 Jahr	476	449	27	6,0%	466	10	2,1%

Arbeitslosenquoten	Dezember '08 Total	November '08 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
<b>Total</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>	<b>0,2</b>
<b>Nach Geschlecht:</b>			
Frauen	2,5	2,3	0,2
Männer	2,6	2,3	0,3
<b>Nach Herkunft:</b>			
Schweizer	1,9	1,8	0,1
Ausländer	5,1	4,6	0,5
<b>Nach Alter:</b>			
15-24 Jahre	2,9	2,8	0,1
25-49 Jahre	2,6	2,3	0,3
50 und mehr	2,2	2,0	0,2

## Neuanmeldungen und Abmeldungen

	Dezember '08			November '08	Veränderung		Dezember '07	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	425	244	669	708	-39	-5,5%	553	116	21,0%
Abmeldungen	230	199	429	569	-140	-24,6%	460	-31	-6,7%
davon Stelle angetreten			329	449	-120	-26,7%	333	-4	-1,2%

## Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	Dezember '08	November '08	Veränderungen		Dezember '07	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	3'537	3'206	331	10,3%	3'237	300	9,3%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'148	1'244	-96	-7,7%	1'186	-38	-3,2%
<b>Total der Stellensuchenden</b>	<b>4'685</b>	<b>4'450</b>	<b>235</b>	<b>5,3%</b>	<b>4'423</b>	<b>262</b>	<b>5,9%</b>

## Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	Dezember '08	Anteil	November '08	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	166	14,5%	182	14,6%	-16	-8,8%
Umschulung / Weiterbildung	79	6,9%	157	12,6%	-78	-49,7%
Zwischenverdienst	828	72,1%	827	66,5%	1	0,1%
übrige	75	6,5%	78	6,3%	-3	-3,8%
<b>Total</b>	<b>1'148</b>	<b>100,0%</b>	<b>1'244</b>	<b>100,0%</b>	<b>-96</b>	<b>-7,7%</b>

## Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	Dezember '08	ALQ	November '08	Veränderung		Dezember '07	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>3'537</b>	<b>2,5%</b>	<b>3'206</b>	<b>331</b>	<b>10,3%</b>	<b>3'237</b>	<b>300</b>	<b>9,3%</b>
Land-, Forstwirtschaft	32	1,1%	30	2	6,7%	23	9	39,1%
Bergbau, Steine, Erden	2	1,3%	1	1	100,0%	4	-2	-50,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	36	2,8%	33	3	9,1%	40	-4	-10,0%
Textilien, Bekleidung	16	4,5%	15	1	6,7%	22	-6	-27,3%
Lederwaren, Schuhe	0	0,0%	1	-1	-100,0%	1	-1	-100,0%
Be- u. Verarbeitung von Holz	26	3,2%	26	0	0,0%	24	2	8,3%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	50	2,4%	51	-1	-2,0%	52	-2	-3,8%
Chemie, Mineralölverarbeitung	60	0,9%	58	2	3,4%	51	9	17,6%
Gummi- / Kunststoffwaren	9	2,0%	7	2	28,6%	9	0	0,0%
Glas, Keramik, Zementwaren	12	2,1%	13	-1	-7,7%	12	0	0,0%
Metall, Metallerzeugnisse	81	3,0%	59	22	37,3%	70	11	15,7%
Maschinenbau	46	1,7%	39	7	17,9%	47	-1	-2,1%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	128	4,0%	107	21	19,6%	75	53	70,7%
davon Uhren	8	2,8%	8	0	0,0%	3	5	166,7%
Fahrzeugbau	13	4,7%	12	1	8,3%	4	9	225,0%
Möbel, Schmuck, Recycling	10	1,3%	12	-2	-16,7%	20	-10	-50,0%
Energie-/Wasserversorgung	10	1,4%	14	-4	-28,6%	6	4	66,7%
Baugewerbe	241	2,9%	194	47	24,2%	211	30	14,2%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	568	3,0%	545	23	4,2%	531	37	7,0%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	66	2,8%	62	4	6,5%	54	12	22,2%
davon Grosshandel	221	3,5%	216	5	2,3%	208	13	6,3%
davon Detailhandel	281	2,7%	267	14	5,2%	269	12	4,5%
Gastgewerbe	259	6,4%	266	-7	-2,6%	256	3	1,2%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	191	2,2%	155	36	23,2%	174	17	9,8%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	120	1,5%	109	11	10,1%	88	32	36,4%
davon Banken	86	1,6%	76	10	13,2%	60	26	43,3%
davon Versicherungen	17	0,7%	19	-2	-10,5%	18	-1	-5,6%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	726	5,6%	636	90	14,2%	576	150	26,0%
davon Immobilien	40	4,3%	35	5	14,3%	30	10	33,3%
davon Informatik	28	1,6%	22	6	27,3%	32	-4	-12,5%
davon F&E	20	2,0%	16	4	25,0%	10	10	100,0%
davon DL für Unternehmungen	638	6,9%	563	75	13,3%	504	134	26,6%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	104	1,9%	96	8	8,3%	121	-17	-14,0%
Unterrichtswesen	46	0,7%	48	-2	-4,2%	53	-7	-13,2%
Gesundheits-/Sozialwesen	248	1,9%	239	9	3,8%	263	-15	-5,7%
Sonstige Dienstleistungen	105	2,4%	97	8	8,2%	111	-6	-5,4%
Private Haushalte	11	--	13	-2	-15,4%	4	7	175,0%
Keine Angaben, übrige	387	2,2%	330	57	17,3%	389	-2	-0,5%

## Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Dezember '08	Anteil	November '08	Veränderung		Dezember '07	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>3'537</b>	<b>100,0%</b>	<b>3'206</b>	<b>331</b>	<b>10,3%</b>	<b>3'237</b>	<b>300</b>	<b>9,3%</b>
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	57	1,6%	45	12	26,7%	38	19	50,0%
Lebens-/Genussmittelherstellung	16	0,5%	19	-3	-15,8%	18	-2	-11,1%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	8	0,2%	7	1	14,3%	8	0	0,0%
Keramik- und Glasverarbeitung	5	0,1%	4	1	25,0%	2	3	150,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	107	3,0%	89	18	20,2%	101	6	5,9%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	58	1,6%	54	4	7,4%	37	21	56,8%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	22	0,6%	20	2	10,0%	22	0	0,0%
Graphische Industrie	13	0,4%	15	-2	-13,3%	9	4	44,4%
Chemie und Kunststoffverfahren	37	1,0%	29	8	27,6%	27	10	37,0%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	143	4,0%	131	12	9,2%	125	18	14,4%
Ingenieurberufe	22	0,6%	22	0	0,0%	18	4	22,2%
Techniker/innen	29	0,8%	27	2	7,4%	28	1	3,6%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	56	1,6%	45	11	24,4%	48	8	16,7%
Machinisten/Machinistinnen	47	1,3%	38	9	23,7%	26	21	80,8%
Informatik	62	1,8%	59	3	5,1%	59	3	5,1%
Baugewerbe	338	9,6%	272	66	24,3%	271	67	24,7%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	4	0,1%	4	0	0,0%	4	0	0,0%
Handel und Verkauf	340	9,6%	313	27	8,6%	324	16	4,9%
Werbung, Marketing, Treuhand	35	1,0%	26	9	34,6%	35	0	0,0%
Transport und Verkehr	126	3,6%	109	17	15,6%	108	18	16,7%
Post- und Fernmeldewesen	20	0,6%	19	1	5,3%	20	0	0,0%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	298	8,4%	290	8	2,8%	296	2	0,7%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	185	5,2%	177	8	4,5%	154	31	20,1%
Unternehmer/leitende Angestellte	243	6,9%	217	26	12,0%	240	3	1,3%
Kfm. und administrative Berufe	306	8,7%	282	24	8,5%	268	38	14,2%
Bank und Versicherungsgewerbe	16	0,5%	12	4	33,3%	11	5	45,5%
Sicherheits- und Ordnungspflege	34	1,0%	31	3	9,7%	25	9	36,0%
Rechtswesen	13	0,4%	11	2	18,2%	8	5	62,5%
Medienschaffende/verwandte Berufe	22	0,6%	19	3	15,8%	24	-2	-8,3%
Künstlerische Berufe	22	0,6%	20	2	10,0%	19	3	15,8%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	95	2,7%	93	2	2,2%	115	-20	-17,4%
Wissenschaften	20	0,6%	20	0	0,0%	28	-8	-28,6%
Gesundheitswesen	164	4,6%	164	0	0,0%	175	-11	-6,3%
Sport und Unterhaltung	3	0,1%	2	1	50,0%	5	-2	-40,0%
Dienstleistungsberufe	9	0,3%	4	5	125,0%	9	0	0,0%
Übrige Berufe	531	15,0%	479	52	10,9%	492	39	7,9%
keine Angabe	31	0,9%	38	-7	-18,4%	40	-9	-22,5%

## Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	Dezember '08			November '08	Veränderung		Dezember '07	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	40	34	74	75	-1	-1,3%	72	2	2,8%
20-29 jährige	540	379	919	842	77	9,1%	800	119	14,9%
davon 20-24 jährige	251	187	438	419	19	4,5%	362	76	21,0%
davon 25-29 jährige	289	192	481	423	58	13,7%	438	43	9,8%
30-39 jährige	497	392	889	791	98	12,4%	754	135	17,9%
40-49 jährige	455	375	830	743	87	11,7%	785	45	5,7%
50-59 jährige	323	258	581	528	53	10,0%	579	2	0,3%
60 +	162	82	244	227	17	7,5%	247	-3	-1,2%

## Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	Dezember '08			November '08		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arlesheim	53,8%	1'739	49,2%	2,3%	1'559	48,6%	2,1%
Laufen	6,7%	208	5,9%	2,2%	185	5,8%	2,0%
Liestal	21,5%	1'041	29,4%	3,5%	961	30,0%	3,2%
Sissach	12,2%	369	10,4%	2,2%	336	10,5%	2,0%
Waldenburg	5,8%	180	5,1%	2,2%	165	5,1%	2,0%
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>100,0%</b>	<b>3'537</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,5%</b>	<b>3'206</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,3%</b>

## Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	Dezember '08	November '08	Veränderungen		Dezember '07	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	22	19	3	15,8%	17	5	29,4%
Kaderfunktion	321	305	16	5,2%	310	11	3,5%
Fachfunktion	2'162	1'934	228	11,8%	1'984	178	9,0%
Hilfsfunktion	911	818	93	11,4%	792	119	15,0%
Lehrlinge	91	95	-4	-4,2%	104	-13	-12,5%
Heimarbeit	4	2	2	100,0%	0	4	--
Schüler, Studenten	26	33	-7	-21,2%	30	-4	-13,3%
<b>Total</b>	<b>3'537</b>	<b>3'206</b>	<b>331</b>	<b>10,3%</b>	<b>3'237</b>	<b>300</b>	<b>9,3%</b>

## Gemeldete offene Stellen

	Dezember '08	November '08	Veränderung		Dezember '07	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	101	126	-25	-19,8%	125	-24	-19,2%
davon Vollzeit	81	114	-33	-28,9%	108	-27	-25,0%
davon Teilzeit	20	12	8	66,7%	17	3	17,6%

## RAV Vermittlungen Ende November 2008

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	32	25	57
Zwischenverdienst durch RAV			41
<b>Total</b>			<b>98</b>

## Grenzgängerzahlen

	September '08	August '08	Veränderungen		September '07	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	20'078	20'028	50	0,2%	21'166	-1'088	-5,1%

Quelle: Bundesamt für Migration (BFM), Zentrales Ausländerregister (ZAR). Das BFM macht hierzu die Anmerkung:  
«Inklusive ca. 20% gültige Bewilligungen von nicht mehr aktiven Grenzgängern».

## Langzeitarbeitslosigkeit

	Dezember '08	November '08	Veränderung		Dezember '07	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	476	449	27	6,0%	466	10	2,1%
davon Schweizer/-innen	294	285	9	3,2%	309	-15	-4,9%
davon Ausländer/-innen	182	164	18	11,0%	157	25	15,9%
davon Männer	261	239	22	9,2%	261	0	0,0%
davon Frauen	215	210	5	2,4%	205	10	4,9%
15-24 jährige	17	17	0	0,0%	19	-2	-10,5%
25-49 jährige	223	213	10	4,7%	220	3	1,4%
50 +	236	219	17	7,8%	227	9	4,0%

## Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende Dezember 2008	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	3'537	476	13,5%
<b>nach Geschlecht</b>			
Männer	2'017	261	12,9%
Frauen	1'520	215	14,1%
<b>nach Herkunft</b>			
Schweizer/-innen	2'146	294	13,7%
Ausländer/-innen	1'391	182	13,1%
<b>nach Altersklassen</b>			
15 bis 24 jährige	512	17	3,3%
25 bis 49 jährige	2'200	223	10,1%
50 +	825	236	28,6%
<b>nach ausgewählten Berufsgruppen</b>			
Kaufmännische Berufe	306	42	13,7%
Informatik	62	7	11,3%
Metallindustrie u. Maschinenbau	107	15	14,0%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	298	43	14,4%
Handel und Verkauf	340	43	12,6%
Baugewerbe	338	27	8,0%

## Aussteuerung (provisorische Daten) \*

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Oktober 2008	davon Ende Dezember 2008 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
59	10	8

\* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

## Offene Stellen nach gesuchtem Beruf Dezember 2008

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	5		5
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	4		4
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung			
Metallverarbeitung und Maschinebau	5		5
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	7		7
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	2		2
Graphische Industrie			
Chemie- und Kunststoffverfahren			
Übrige be- und verarbeitende Berufe			
Ingenieurberufe	1		1
Techniker/innen	2		2
Technische Zeichnerberufe	2		2
Technische Fachkräfte			
Maschinen/Maschinentinnen			
Berufe der Informatik	6		6
Berufe des Baugewerbes	8		8
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	10	2	12
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand			
Transport und Verkehr	1	2	3
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	4	9	13
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	2	1	3
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	1		1
Kaufmännische und administrative Berufe	9	2	11
Bank- und Versicherungsgewerbe			
Sicherheits- und Ordnungspflege	2		2
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge		2	2
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	3		3
Gesundheitswesen	6	1	7
Dienstleistungsberufe			
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	1	1	2
Keine Angabe			
<b>Total</b>	<b>81</b>	<b>20</b>	<b>101</b>

### Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen Dezember 2008

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
<b>Total</b>	<b>3'537</b>	<b>806</b>	<b>471</b>
15 – 19 Jahre	74	19	18
20 – 24 Jahre	438	109	85
25 – 29 Jahre	481	133	78
30 – 34 Jahre	458	97	54
35 – 39 Jahre	431	108	52
40 – 44 Jahre	428	109	54
45 – 49 Jahre	402	86	50
50 – 54 Jahre	319	67	33
55 – 59 Jahre	262	48	31
60 + mehr	244	30	16
<b>Männer</b>	<b>2'017</b>	<b>511</b>	<b>268</b>
15 – 19 Jahre	40	11	12
20 – 24 Jahre	251	70	46
25 – 29 Jahre	289	93	42
30 – 34 Jahre	266	58	32
35 – 39 Jahre	231	64	32
40 – 44 Jahre	245	67	33
45 – 49 Jahre	210	54	25
50 – 54 Jahre	173	37	18
55 – 59 Jahre	150	32	17
60 + mehr	162	25	11
<b>Frauen</b>	<b>1'520</b>	<b>295</b>	<b>203</b>
15 – 19 Jahre	34	8	6
20 – 24 Jahre	187	39	39
25 – 29 Jahre	192	40	36
30 – 34 Jahre	192	39	22
35 – 39 Jahre	200	44	20
40 – 44 Jahre	183	42	21
45 – 49 Jahre	192	32	25
50 – 54 Jahre	146	30	15
55 – 59 Jahre	112	16	14
60 + mehr	82	5	5

## Arbeitslose nach Gemeinden Dezember 2008

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
<b>Kanton Baselland</b>	<b>2'017</b>	<b>1'520</b>	<b>3'537</b>
<b>Bezirk Arlesheim</b>	<b>967</b>	<b>772</b>	<b>1'739</b>
Aesch	77	53	130
Allschwil	133	93	226
Arlesheim	36	35	71
Biel-Benken	13	15	28
Binningen	102	83	185
Birsfelden	101	60	161
Bottmingen	27	23	50
Ettingen	23	22	45
Münchenstein	94	70	164
Muttenz	107	99	206
Oberwil	61	54	115
Pfeffingen	7	2	9
Reinach	126	113	239
Schönenbuch	8	7	15
Therwil	52	43	95
<b>Bezirk Laufen</b>	<b>125</b>	<b>83</b>	<b>208</b>
Blauen	1	4	5
Brislach	6	2	8
Burg im Leimental	2		2
Dittingen	2	1	3
Duggingen	7	2	9
Grellingen	20	4	24
Laufen	51	39	90
Liesberg	7	8	15
Nenzlingen	1	2	3
Roggenburg	2	1	3
Röschenz	6	3	9
Wahlen	5	4	9
Zwingen	15	13	28

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Sissach</b>	<b>223</b>	<b>146</b>	<b>369</b>
Anwil	3	2	5
Böckten	5	5	10
Buckten	5	4	9
Buus	4	4	8
Diepflingen	5	1	6
Gelterkinden	33	29	62
Häufelfingen	2	2	4
Hemmiken		1	1
Itingen	20	17	37
Känerkinden	4		4
Kilchberg	1		1
Läufelfingen	4	3	7
Maisprach	3	2	5
Nusshof			
Oltingen	2		2
Ormalingen	15	4	19
Rickenbach	5	2	7
Rothenfluh	1	1	2
Rümlingen	3	3	6
Rünenberg	4	1	5
Sissach	37	26	63
Tecknau	13	7	20
Tenniken	6	3	9
Thürnen	11	7	18
Wenslingen	2	3	5
Wintersingen	7	1	8
Wittinsburg	1	2	3
Zeglingen	2		2
Zunzgen	25	16	41

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Liestal</b>	<b>599</b>	<b>442</b>	<b>1'041</b>
Arisdorf	6	12	18
Augst	10	5	15
Bubendorf	29	21	50
Frenkendorf	71	59	130
Füllinsdorf	44	31	75
Giebenach	6	6	12
Hersberg	1	3	4
Lausen	57	39	96
Liestal	149	96	245
Lupsingen	4	1	5
Pratteln	213	156	369
Ramlinsburg	4	4	8
Seltisberg	4	4	8
Ziefen	1	5	6
<b>Bezirk Waldenburg</b>	<b>103</b>	<b>77</b>	<b>180</b>
Arboldswil	5		5
Bennwil	3	1	4
Bretzwil	3	6	9
Diegten	7	9	16
Eptingen	4		4
Hölstein	18	15	33
Lampenberg	3	3	6
Langenbruck	5	3	8
Lauwil	2		2
Liedertswil		1	1
Niederdorf	8	13	21
Oberdorf	21	8	29
Reigoldswil	10	4	14
Titterten		3	3
Waldenburg	14	11	25



# Erläuterungen

<b>Registrierte Arbeitslose</b>	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
<b>Registrierte Stellensuchende</b>	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
<b>Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
<b>Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)</b>	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
<b>Umschulung / Weiterbildung</b>	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
<b>Zwischenverdienst</b>	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
<b>übrige nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
<b>Zu- und Abgänge</b>	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
<b>Arbeitslosenquote</b>	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
<b>Gemeldete offene Stellen</b>	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
<b>Ausgesteuerte</b>	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

